

A N F R A G E von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon) und Franco Albanese (CVP, Winterthur)

betreffend Schutzmassnahmen gegen sexuelle Übergriffe am Unispital

Hartnäckig halten sich verschiedene Meldungen, dass es am Unispital zu sexuellen Übergriffen gekommen ist. Dabei soll sich ein Pfleger an mehreren noch unter Narkose stehenden Patientinnen im Aufwachraum vergangen haben.

Sollten sich die Vorwürfe bewahrheiten, wird der Ruf des Unispitals stärkeren Schaden nehmen. Die Angst dürfte bei vielen Patientinnen gross sein, dass ihnen Ähnliches widerfahren könnte.

Fragen:

1. Welche möglichen Massnahmen sieht der Regierungsrat, um solchen Übergriffen entgegenzuwirken?
2. Wie weit wäre es sinnvoll und rechtlich möglich, mittels Überwachungskameras in Aufwächräumen für mehr Sicherheit zu sorgen, ohne die Persönlichkeitsrechte der Patienten zu tangieren?
3. Inwieweit könnten die Risiken durch bauliche Massnahmen reduziert werden?
4. Was kann organisatorisch, beispielsweise durch die Umsetzung eines strikten Vier-Augen-Prinzips, verbessert werden (z.B. zur Verhinderung, dass sich Pfleger alleine in einem Aufwachraum aufhalten)?
5. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat treffen, um Wiederholungstäter frühzeitig zu erkennen, damit sich solche Fälle nicht wiederholen können?

Josef Wiederkehr
Franco Albanese